

Ludwig Wittgensteins *Logisch-Philosophische Abhandlung* ist Anfang der 1920er Jahre erschienen. Entsprechend der darin vertretenen These werden mit den Ausführungen der Abhandlung die philosophischen Probleme gelöst. In einer Tagung soll anhand von Wittgensteins Versuchen aus dem kulturellen Kontext der 1920er und 1930er Jahre in Österreich das diskutiert werden, was für ihn relevant zu sein schien und ihm Impulse für seine denkerische Auseinandersetzung gab.

Um an der Veranstaltung persönlich teilzunehmen, bitte bis spätestens Montag, den 11. Oktober 2021 eine E-Mail an karoly.kokai@univie.ac.at Sie werden rechtzeitig verständigt, ob die Raumkapazität es erlaubt, dass Sie vor Ort anwesend sein können. Bitte erst dann zur Veranstaltung kommen, wenn Sie die entsprechende Antwort erhalten haben.

Vorträge auch auf dem Youtube Channel des Institut für Wissenschaft und Kunst
www.youtube.com/channel/UCJxmyJBfDINmUaCpaprO4gQ

Organisation

PD Dr. Károly Kókai
Institut für Europäische und Vergleichende
Sprach- und Literaturwissenschaft / Finno-Ugristik
Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 7.2
1090 Wien, Austria
+43-1-4277-43020
karoly.kokai@univie.ac.at

Workshop

Die Zeit der Unkultur Ludwig Wittgenstein im Österreich der Zwischenkriegszeit

14.-15. Oktober 2021

Institut für Wissenschaft und Kunst
1090 Wien Berggasse 17



universität
wien

**Wittgenstein
Initiative**



Norwegische Botschaft
Wien

Donnerstag 14. Oktober 2021

9.00 - 9.30 Eröffnung

9.30 - 10.30 Alfred Pfoser
Die Zumutungen der Demokratie. Wiener
Moderne und Republik

10.30 - 11.30 Károly Kókai
Ludwig Wittgenstein im Österreich der
Zwischenkriegszeit

11.30 - 12.30 Alois Pichler
Der Nachlass von Ludwig Wittgenstein

12.30 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 15.00 Friedrich Stadler
Philosophie im Aufbruch

15.00 - 16.00 Johann Dvořák
Ludwig Wittgenstein, die Glöckelsche
Schulreform-Bewegung und das "Wörterbuch
für Volksschulen"

16.00 - 17.00 Alfred Schmidt
Wittgensteins philosophischer Neubeginn
1929 – die neue 'Denkbewegung' in der Abkehr
vom Tractatus

Freitag 15. Oktober 2021

9.00 - 10.00 Alexander Berg
Wittgenstein und die Photographie als
Kulturtechnik in den 1920er und 30er Jahren

10.00 - 11.00 Herbert Hrachovec
"Ich habe oft aus einem dummen
amerikanischen Film eine Lehre gezogen"

11.00 - 12.00 Ursula Prokop
Das Wittgenstein-Haus – gebaute Philosophie?
Zur Entstehungsgeschichte und dem sozialen
Umfeld des sog. "Wittgenstein-Hauses"

12.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 15.00 Ilse Somavilla
Ludwig Wittgenstein, Paul Engelmann und
der Olmützer Kreis in der Zwischenkriegszeit

15.00 - 16.00 Roland Innerhofer
Reinigungsarbeit. Wittgensteins Rhetorik der
Einfachheit und Ästhetik der Übersicht im
Kontext seiner Zeitgenossen Karl Kraus, Adolf
Loos und Oswald Spengler

16.00 - 17.00 Isabel Langkabel und Konrad Bucher
Kraus und Wittgenstein. Versuch einer
Annäherung

17.00 - 18.00 Abschlussdiskussion
Das Wittgensteinjahr 2021